



Elke Kahr,
KPÖ-Stadträtin in Graz



Claudia Klimt-Weithaler,
KPÖ-Landtagsabgeordnete

8. März Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag geht auf eine Initiative von Clara Zetkin zurück und wird seit 1911 jährlich am 8. März begangen.

Viele der damaligen Forderungen – wie gleicher Lohn für gleiche Arbeit – wurden bis heute nicht umgesetzt. Im Gegenteil:

Die Kürzungspolitik trifft Frauen oft doppelt und dreifach, denn

- Frauen haben ein erhöhtes Armutsrisiko
- zunehmend prekäre Beschäftigungsverhältnisse und
- müssen oft mit unbezahlter Arbeit „einspringen“, wenn sich der Staat aus seiner Verantwortung zurückzieht

**Diese Politik
wollen wir nicht länger hinnehmen!**

Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht gleichberechtigt leben können!

»Gleiche Arbeit – gleicher Lohn!«

Immer noch werden Frauen für gleichwertige Arbeit schlechter bezahlt als Männer. In der Steiermark verdienen vollzeitbeschäftigte Männer im Durchschnitt netto 30 Prozent mehr und teilzeitbeschäftigte Männer immerhin noch 24 Prozent mehr als Frauen. Frauen müssen oft die Last der Kinderbetreuung und der Altenpflege tragen und zusätzlich noch für den Haushalt sorgen.

**Mit dieser Ungerechtigkeit
muss endlich Schluss sein!**

15.954 Euro beträgt das durchschnittliche Netto-Jahreseinkommen für unselbständig erwerbstätige Frauen in der Steiermark, während Männer 24.719 Euro verdienen.

Eine steirische Pensionistin bekommt im Durchschnitt monatlich 14.254,00 Euro. Damit ist ihre Pension um 40 Prozent niedriger als die ihrer männlichen Landsleute mit 20.159 Euro.

**Lieber *gleichberechtigt*
als *später!***

Gleiche Arbeit,
gleicher Lohn!



Aus unserem Frauenprogramm:

- Gleichwertige Arbeit – gleicher Lohn
- Systematische Unterdrückung von Frauen abschaffen – keine männlichen Privilegien!
- Eigenständiges Leben von Frauen im Alter sichern!
- Hilfe für in Not geratene Frauen durch einen Soforthilfe-Fonds
- In Betreuungseinrichtungen und Schulen Stärken und Schwächen geschlechtsunabhängig fördern (geschlechtssensible Pädagogik)
- Verpflichtende Kinderbetreuungseinrichtungen in Betrieben und an Universitäten
- Leistbare Betreuungseinrichtungen für unter Dreijährige ausbauen
- Frauen- und Mädcheneinrichtungen finanziell absichern
- Bestehende Frauenprojekte erhalten und ausbauen
- Unabhängige Frauenbeauftragte in Graz wieder einsetzen und finanziell absichern
- Frauen- und familiengerechte Stadtplanung (mehr Grünflächen in Wohnanlagen, Kinderspiel- und Sportplätze, Nahversorgungsnetz, öffentlicher Verkehr usw.)



KPÖ-Landtagsklub
Herrengasse 16/3
8010 Graz

Tel.: 0316 / 877 5104
Fax: 0316 / 877 5108

facebook.com/kpsteiermark
twitter.com/kpoe_steiermark

www.kpoe-steiermark.at

Ihre Meinung zählt!
Schreiben Sie mir Ihr Anliegen:

claudia.klimt-weithaler@stmk.gv.at

